



Master-Einstiegsinfo

Sozialwissenschaft

Wintersemester 2025/2026

INHALTSVERZEICHNIS

KONTAKT	2
HERZLICH WILLKOMMEN	3
DIE BAUSTEINE DER SOWI-FAKULTÄT	5
STUDIENBERATUNG	7
STUDIERENDENVERTRETUNG UND STUDENTISCHE INITIATIVEN	9
TIPPS ZUR FINANZIERUNG DES STUDIUMS	11
IM SOWI STUDIUM IN AUSLAND	12
E-LEARNING, eCAMPUS, UND INTERNET	14
DEN STUDIENVERLAUF UND DAS NÄCHSTE SEMESTER PLANEN	16
STUDIENAUFBAU	18
DIE MODULE – TIPPS UND HINWEISE	21
FAQs: WIESO, WESHALB, WARUM?	28
DAS METHODENZENTRUM	30
WEITERE ANGEBOTE DER RUB	31
WO IST WAS? LAGEPLÄNE	32

Alle Kontakte, Sprechstunden, Prüfer*innenlisten, Studienempfehlungen, Prüfungsordnungen und andere wichtige Infos sind auf der [Webseite der Fakultät](#) zu finden.

Studiengangskoordination / Allgemeine Masterberatung

Hannah Klinkenborg
GD E1/I6I, ab Nov. 25 GD E1/623
Tel.: (0234) 32-22966
Anmeldung zur Sprechstunde [hier](#)
E-Mail: masterberatung@sowi.rub.de

Praktikumsbüro

Dr. Helena Hartlieb
GD E1/207, Tel. (0234) 32-22990
Anmeldung zur Sprechstunde [hier](#).
[Website](#) des Praktikumsbüros.
E-Mail: praktika@sowi.rub.de

Sowi-Tutorium

GD E03/I33, Tel: (0234) 32-22192
Sprechstunden siehe [Website](#).
E-Mail: sowi-tutorium@rub.de

Fachschaftsrat

GD E03/I37, Tel. (0234) 32-25418
Sprechstunden siehe [Website](#).
E-Mail: fr-sowi-intern@lists.ruhr-uni-bochum.de

Auslandsaufenthalte (ERASMUS+ u.a.)

Hannah Klinkenborg
GD E1/I6I, ab Nov. 25 GD E1/623
Tel. (0234) 32-22966
Anmeldung zur Sprechstunde [hier](#).
E-Mail: international-services@sowi.rub.de

Dekanat (keine Studienberatung)

Dr. Juliane Czierpka	Ulrike Dreyer
Wiss. Geschäftsführung	Kaufm. Geschäftsführung
GD E1/355	GD E1/353
Tel: (0234) 32-22967	Tel: (0234) 32-22984

Öffnungszeiten Dekanat: Mo bis Do 10-12 Uhr
E-Mail: dekanat-sowi@rub.de

Prüfungsamt Sozialwissenschaft

GD E1/626 und 630, pa@sowi.rub.de

Inga Bienert	Wendy Tanriverdi
Tel (0234) 29226	Tel. (0234) 32- 28412
Telefonsprechstunden	Telefonsprechstunde
i.d.R. Mo-Do 10-12 Uhr	Di und Do 9-11 Uhr
(eCampus, Auflagen,	(Prüfungsangelegenheiten)
Module, Optionalbe-	
reich)	
	Nina Hermes
	Tel. (0234) 32- 25412
	Telefonsprechstunde
	Mo und Mi 9-11 Uhr
	(Prüfungsangelegenheiten)

Sozialwissenschaftliche Bibliothek

GD E04/220, Tel. (0234) 32-22989
E-mail: sowibib@ruhr-uni-bochum.de
Mo - Fr 08 - 20 Uhr

3 HERZLICH WILLKOMMEN

Das B.A.-Studium ist erfolgreich abgeschlossen, die Einschreibung in den Master ist geschafft. Und schon kommen die nächsten Fragen auf...

Kein Problem! Um den Einstieg in das sozialwissenschaftliche M.A.-Studium zu erleichtern, versorgen wir Sie mit allen wichtigen Informationen durch:

1. DAS MASTER-EINSTIEGSINFO SOWI

2. DAS SOWI-INFO

3. MASTER-EINFÜHRUNGSTAGE

4. ERSTSEMESTERBEGRÜSSUNG

5. STUDIENBERATUNG

1. Das Master-Einstiegsinfo Sowi:

Die vorliegende Broschüre gibt einen Überblick über wichtige Angebote und Anlaufstellen an der Fakultät für Sozialwissenschaft, beantwortet zentrale Fragen bspw. zu Studienprogrammen und Studienverlauf und enthält ganz praktische Hinweise – von der Anmeldung zu Veranstaltungen bis hin zu Lageplänen. Das Master-Einstiegsinfo Sowi ist ein Service der Studienberater*innen und des Fachschaftsrates Sowi und wir empfehlen, es gründlich durchzulesen. Alle Fragen, die danach noch offen sind, können gern während der Master-Einführungstage (s.u.) beantwortet werden.

2. Das Sowi-Info (Modulhandbuch):

Zur Stundenplanerstellung wird neben dem Master-Einstiegsinfo insbesondere das Modulhandbuch der Fakultät für Sozialwissenschaft benötigt, das so genannte „Sowi-Info“. Während die konkreten Lehrveranstaltungen im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der RUB bzw. in CampusOffice zu finden sind, bietet das Sowi-Info nützliche Informationen über die Modulstruktur und Modulinhalte der sozialwissenschaftlichen Studienangebote, Informationen zu Prüfungsformen und Voraussetzungen über den Studienabschluss, sowie über die Fakultät allgemein und die Lehrenden. Man kann das Sowi-Info unter <https://www.sowi.ruhr-uni-bochum.de/studium/vvz.html.de> herunterladen.

3. Master-Einführungstage

Die „Master-Einführungstage“ bieten kurz vor Beginn der Vorlesungszeit u.a. Hilfe bei der Erstellung des Stundenplanes und einer längerfristigen Vorausplanung des Studiums, Tipps und Tricks, die das Studium erleichtern können und nicht zuletzt die Möglichkeit, andere Studierende kennenzulernen. Alle Master-Studienanfänger*innen erhalten eine Einladung per Mail.

Wir freuen uns schon!

4. Studienberatung

Alle Studierende sind herzlich dazu eingeladen, jederzeit auch die regulären Angebote zur Studienberatung wahrzunehmen. Neben der Sprechstunde der allgemeinen Masterberatung (<https://www.sowi.ruhr-uni-bochum.de/studium/studienberatung.html.de>) werden im Laufe des Semesters Gruppenberatungstermine zu verschiedenen Themen angeboten (bspw. zu Praktika und Auslandsaufenthalten). Die genauen Termine und Infos zur Anmeldung erhalten alle Studierende per Mail und sind unter <https://www.sowi.ruhr-uni-bochum.de/praktika/veranstaltungen/koop.html.de> einsehbar.

Viel Spaß beim Lesen

*die Studienberater*innen und Tutor*innen,
euer Fachschaftsrat*

Die Fakultät für Sozialwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum ist in fünf Disziplinen unterteilt. Gegenwärtig 10 Professorinnen und 11 Professoren, über 40 wissenschaftliche Mitarbeiter*innen und zahlreiche Lehrbeauftragte bieten eine große Vielfalt von Lehr- und Forschungsgebieten.

FAKULTÄT FÜR SOZIALWISSENSCHAFT					
Disziplinen	Soziologie	Politikwissenschaft	Statistik und Methodenlehre	Sozialpsychologie u. Sozialanthropologie	Sozialpolitik und Sozialökonomik
	Soziologie beschäftigt sich mit der Struktur der Gesellschaft sowie den Theorien, die das Zusammenleben in dieser erklären	Politikwissenschaft beschäftigt sich mit der Analyse von Regierungssystemen, politischer Entscheidungsfindung, internationalen Beziehungen und ausgewählten Politikfeldern.	In Methodenlehre und Statistik geht es um die Methoden der Datenerhebung wie z.B. Interviews, Fragebögen, etc. und um die Aggregation dieser Daten zu Aussagen	Sozialpsychologie und Sozialanthropologie analysieren die Wechselbeziehungen zwischen sozialem Handeln von Individuen und gesellschaftlichen Strukturen.	In der Sozialpolitik und Sozialökonomik tritt die Wechselbeziehung zwischen sozialem Handeln und den ökonomischen Prozessen in das Zentrum von Theorie und Forschung.
Lehrstühle und Professuren	Soziologie / Arbeit, Wirtschaft und Wohlfahrt (Prof. Dr. Apitzsch) Soziologie der Digitalen Transformation (Prof. Dr. Hertwig) Stadt und Region (Prof. Dr. Petermann) Soziale Ungleichheit und Geschlecht (Prof. Dr. Kahlert) Soziologie / Transnationalisierung, Migration und Arbeit (Prof. Dr. Fauser)	Politisches System Deutschlands (Prof. Dr. Rehder) Vergleichende Politikwissenschaft (Prof. Dr. Eising) Internationale Politik (Prof. Dr. Schirm) Öffentliche Verwaltung, Stadt- und Regionalpolitik (Prof. Dr. Bogumil)	Empirische Sozialforschung (Prof. Dr. Weins) Sozialwissenschaftliche Datenanalyse (Prof. Dr. Schräpler) Qualitative Methoden der Sozialforschung, (Prof. Dr. Pohn-Lauggas)	Sozialtheorie und Sozialpsychologie (Prof. Dr. Straub) Ethnologie (Prof. Dr. Haller) Kulturpsychologie und Wissensanthropologie Prof. Dr. Sørensen)	Sozialpolitik und öffentliche Wirtschaft (Prof. Dr. Hessami) Sozialpolitik und öffentliche Finanzen (Prof. Dr. Werding)
	Fachdidaktik der Sozialwissenschaften (Prof. Dr. Fereidooni) Gender Studies (Prof Dr. Sabisch)				

MASTERSTUDIENGÄNGE

Das 1-Fach Modell: Master M.A. Sozialwissenschaft

Studierende entscheiden sich zwischen fünf verschiedenen sogenannten „Studienprogrammen“, um sich dadurch auf ein Leitthema zu spezialisieren:

- Management und Regulierung von Arbeit, Wirtschaft und Organisation (MaRAWO)
Double Degree Möglichkeit mit der Universität BUAP in Puebla, Mexiko
- Stadt- und Regionalentwicklung (StadtReg)
- Globalisierung, Transnationalisierung und Governance (GTG)
Double Degree Möglichkeit mit der Universität Wroclaw, Polen
- Kultur & Demokratie (K&D)
- Methoden der Sozialforschung (MeS)

Das 2-Fächer Modell: Master M.A. Sozialwissenschaft

Studierende im Zwei-Fächermodell belegen neben Sozialwissenschaft ein zweites Fach im gleichen Umfang. In der Regel werden dabei die Bachelor-Fächer fortgeführt. Für das Fach Sozialwissenschaft muss eine der folgenden Studienrichtungen gewählt werden:

- Politikwissenschaft
- Soziologie

Das 2-Fächer Modell: M. Ed. – Master of Education

Studierende im Master of Education belegen ebenfalls zwei Fächer. Für beide Fächer muss der entsprechende Bachelor-Abschluss vorliegen (für das Fach Sozialwissenschaft der Abschluss des Studienfaches *Politik, Wirtschaft und Gesellschaft*). Der Master of Education gilt als Lehramtsabschluss für Gymnasium und Gesamtschule.

Fakultätsübergreifende Studiengänge mit Beteiligung der Fakultät für Sozialwissenschaft

- **Joint Degree-Studiengang Gender Studies.** 1-Fach-Master zusammen mit weiteren Fakultäten der RUB und der Karl-Franzens-Universität Graz.
- **Masterfach Gender Studies:** 2-Fächer-Modell zusammen mit verschiedenen Fakultäten der RUB.
- **Master Europäische Kultur und Wirtschaft (ECUE).** 1-Fach Master unter der Federführung der Fakultät für Sozialwissenschaft und mit Beteiligung der Fakultäten für Philosophie und Erziehungswissenschaft, Geschichtswissenschaften, Philologie sowie Wirtschaftswissenschaften.
- **Ein-Fach-Master Ethics – Economics, Law and Politics (EELP).** 1-Fach Master unter der Federführung der Fakultät für Philosophie und Erziehungswissenschaft sowie Beteiligung von Lehrenden aus der Sozialwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft, und Rechtswissenschaft.

Weitere Informationen bspw. zu Zugangsvoraussetzungen finden Sie hier: <https://www.sowi.ruhr-uni-bochum.de/studium/ma/index.html.de>. Eventuelle Auflagen zur Aufnahme des Studiums werden im Zulassungsbescheid mitgeteilt.

7 STUDIENBERATUNG

STUDIENBERATUNG IM 1-FACH M.A. SOZIALWISSENSCHAFT

Studienprogramm MaRAWO
Management und Regulierung
von Arbeit, Wirtschaft und Or-
ganisation

Prof. Dr. Margit Fauser
GD E1/313
Telefon: (0234) 32-28429
Sprechstunde siehe [hier](#).
marawo-sowi@rub.de

Prof. Dr. Birgit Apitzsch
GD E1/331
Telefon: (0234) 32-28981
Sprechstunde siehe [hier](#).
marawo-sowi@rub.de

Studienprogramm StadtReg
Stadt- und Regionalentwick-
lung

Prof. Dr. Jörg Bogumil
GD E2/267, Telefon: (0234) 32-27805
Sprechstunde siehe [hier](#).
Joerg.Bogumil@rub.de

Studienprogramm GTG
Globalisierung, Transnational-
isierung und Governance

Prof. Dr. Stefan A. Schirm
GD E2/279, Telefon: (0234) 32- 23016
Sprechstunde siehe [hier](#).
stefan.schirm@rub.de

Studienprogramm K&D
Kultur & Demokratie

Prof. Dr. Estrid Sørensen
GD I/249,
Tel.: (0234) 32- 27947
Sprechstunde: n.V.

Prof. Dr. Oliver W. Lembcke
GD 2/185
Tel.: (0234) 32-29165
Di 10 - 11 h

Studienprogramm MeS
Methoden der Sozialforschung

Sebastian Jeworutzki
GD E2/313, Telefon: (0234) 32-22006
Sprechstunde siehe [hier](#).
Sebastian.Jeworutzki@rub.de

Allgemeine Masterberatung

Hannah Klinkenborg
GD E1/161, ab Nov. 25 GD E1/623
Tel.: (0234) 32-22966
Sprechstundenanmeldung siehe [hier](#).
masterberatung@sowi.rub.de

STUDIENBERATUNG IM 2-FACH M.A. SOZIALWISSENSCHAFT

**Studienrichtung
Soziologie**

Till Stefes
GD E1/620, Telefon: (0234) 32-22782
Sprechstunde siehe [hier](#).
Sektion-Soziologie@rub.de

**Studienrichtung
Politikwissenschaft**

Prof. Dr. Rainer Eising
GD E2/253, Telefon: (0234) 32- 28172
Sprechstunde siehe [hier](#).
Rainer.Eising@rub.de

STUDIENBERATUNG IM MASTER OF EDUCATION

Fach Sozialwissenschaft

Nora Pösl
GD E2/161
Sprechstunden siehe [hier](#).
Nora.Poesl@rub.de

9 STUDIERENDENVERTRETUNG UND STUDENTISCHE INITIATIVEN

DER FACHSCHAFTSRAT SOWI

Der Fachschaftsrat ist die Interessenvertretung der Studierenden an der Fakultät für Sozialwissenschaft. Es ist ein freiwilliger Zusammenschluss aus SoWi-Studierenden, die sich ehrenamtlich für die Belange der Studierenden engagieren. Interessierte sind jederzeit willkommen!

Das Hauptinteresse der meisten Studierenden liegt darin, ein breites, qualitativ hochwertiges Veranstaltungsangebot, gute Dozent*innen, eine klar verständliche Studienordnung sowie ein zu bewältigendes Maß an Arbeitsaufwand für ihr Studium vorzufinden. Hierbei macht sich der FSR für alle Studierenden stark! Dozent*innen werden auf auftretende Probleme, beispielsweise bei angebotenen Veranstaltungen oder auf Unklarheiten bei Prüfungen angesprochen und die Interessen der Studierenden werden in die Gremien der Fakultät eingebracht. Zusätzlich arbeitet der Fachschaftsrat in AGs, stellt Altklausuren zu Verfügung, beteiligt sich an der Organisation der Ersti-Tage und der Ersti-Fahrt und veranstaltet den legendären Sowi-Rave!

Wir sind per E-Mail jederzeit erreichbar, jeder kann aber auch gern in den FSR-Raum GD E03/137+139 kommen, selbst wenn es nur um einen Gratis-Kaffee geht. Auf der Webseite kann man sich zudem für den Newsletter eintragen, über den es in regelmäßigen Abständen Informationen zu aktuellen interessanten Themen, Veranstaltungen und Aktionen gibt.

www.sowi.rub.de/fsr/ Instagram: fsr_sowi_rub E-Mail: frs-sowi@rub.de Tel.: 0234/32-25418 Fachschaftsraum GD E03/137+139	Kennenlern-Treffen: Termin & Ort werden bekannt gegeben Vollversammlung Termin & Ort werden bekannt gegeben
---	--

GLEICHSTELLUNG

Die Gleichstellungsbeauftragten an der Fakultät für Sozialwissenschaft sind die Stellvertreterinnen der zentralen Gleichstellungsbeauftragten der RUB. Sie vertreten die Interessen von Frauen und TIN (Trans-, Inter-, Nichtbinäre Personen) und setzen sich für die Gleichstellung aller Geschlechter ein. Dabei sind sie auch Ansprechpartner*innen bei (sexueller) Diskriminierung sowie anderen Formen der Benachteiligung. Die Gleichstellungsbeauftragten nehmen außerdem an Sitzungen, Gremien und Berufungsverfahren der Fakultät als beratendes Mitglied teil und überwachen die Umsetzung des Gleichstellungsplans an der Fakultät. Sie engagieren sich für die gefühlte Sicherheit auf dem Campus, ein respektvolles Redeverhalten in Seminaren, den Einsatz geschlechterinklusive Sprache sowie die Sensibilisierung für Sexismus und Diskriminierung. In der offenen Sprechstunde können individuelle Probleme und Diskriminierungsvorfälle vertraulich besprochen werden. Auch Anregungen oder Projektideen zum Thema Gleichstellung sind jederzeit willkommen.

Gleichstellungsbeauftragte für Studierende: Melina Lindberg GD E03/135 Sprechstunde: Montags 12-14 Uhr E-Mail: gleichstellung-sowi@rub.de	Frauen-Vollversammlung: Wird noch bekannt gegeben
---	---

HOCHSCHULPOLITIK

Es gibt eine Vielzahl an Möglichkeiten, sich an der Ruhr-Universität Bochum (RUB) außerhalb des Vorlesungs- und Seminaralltags einzubringen. Einerseits kann man sich im Fachschaftsrat (FSR) engagieren oder sich über die Fakultätsgrenzen hinaus auf der Universitätsebene ehrenamtlich und politisch in einer der Hochschulgruppen austoben. Eine Aufzählung der Hochschulgruppen gibt es unter: stupa-bochum.de

Diese Hochschulgruppen stellen sogenannte Listen zur Studierendenparlamentswahl, die jedes Jahr am Anfang des Kalenderjahres stattfindet, auf. In einer harten Wahlkampfwoche klären sie darüber auf, was sie im Studierendenparlament (StuPa) bewirken möchten. Das StuPa bildet sich nach der Wahl je nach Wählergunst neu. Wie in anderen Parlamenten auch, bilden sich eine Koalition und eine Opposition.

Die Koalition hat nun die Aufgabe den Allgemeinen Studierendenausschuss oder kurz AStA zu besetzen. Der AStA wird in der Regel für ein Jahr vom Studierendenparlament gewählt. Seine Aufgaben ergeben sich einerseits aus den gesetzlichen Aufgaben der Studierendenschaft nach der Verfassung der RUB bei der Selbstverwaltung in organisierten Gremien mitzuwirken. Andererseits ist der AStA grundsätzlich für alle Aufgaben der Studierendenschaft zuständig, während ihm in einem „Parlamentssystem“ in der Regel die Führung der laufenden Geschäfte, die Ausführung der Beschlüsse des Parlaments sowie die Außenvertretung der Studierendenschaft obliegen. Außerdem bietet der AStA den Studierenden eine Reihe von Dienstleistungen an, wie z. B. BAföG-, Rechts- und Sozialberatung, eine Buch- und Jobbörse, Deutschsprachkurse für internationale Studierende, verbilligte Kopiermöglichkeiten, Vortragsreihen und so einiges mehr. Informationen zur Hochschulpolitik und den Angeboten des AStA findet ihr im Internet unter: www.asta-bochum.de.

STUDENTISCHE INITIATIVEN UND CAMPUSLEBEN

Neben der Hochschulpolitik bieten auch verschiedenen Initiativen einen Zeitvertreib nach den Vorlesungen. Zwei schon lange bestehende Einrichtungen sind der Studienkreis Film (www.dbs-lin.ruhr-uni-bochum.de/skf), der wöchentlich aktuelle Kinofilme und Kultstreifen zeigt, und CT das Campusradio (www.ctdasradio.de), das neben Musik auch die neusten Nachrichten vom Campus sendet. Die Mitglieder dieser Initiativen stellen nicht nur ein attraktives Programm zusammen, sondern freuen sich auch über Unterstützung.

Außerdem können Studierende das Kursangebot des musischen Zentrums (www.mz.rub.de), von boSKop (www.akafoe.de/boskop) und des Hochschulsports (www.hochschulsport-bochum.de) nutzen und so zum Beispiel Fotokurse belegen, Theater spielen, Capoeira lernen, einen Tauchschein machen, Fußball spielen oder Fitnesstraining machen. Oder einfach nur einen Kaffee im Kultur Café genießen, wo es neben Getränken, Snacks und einem Billardtisch Lesungen, Konzerte, Vorträge und Fachschaftspartys gibt.

11 TIPPS ZUR FINANZIERUNG DES STUDIUMS

Am einfachsten ist es natürlich, das erforderliche Kleingeld von den Eltern zu beziehen. Grundsätzlich sind **Eltern** gesetzlich dazu verpflichtet, ihren Kindern im Rahmen des finanziell Machbaren das Studium zu ermöglichen. Allerdings nur innerhalb der Regelstudienzeit und nicht für ein Zweitstudium.

Falls es mit den Eltern nicht so klappt, können Studierende auch **BAföG** beantragen. Grundlage ist das Bundes Ausbildungsförderungsgesetz (BAföG). Das BAföG wird in der Regel zur Hälfte als Zuschuss und zur Hälfte als zinsloses Darlehen gewährt, später muss man also die Hälfte zurückzahlen. Die aktuellen Förderungssätze finden sich unter <https://www.bafög.de/bafög/de/das-bafög-alle-infos-auf-einen-blick/foerderungsarten-und-foerderungshoehe/was-sind-bedarfssatze-und-wie-hoch-sind-sie/was-sind-bedarfssatze-und-wie-hoch-sind-sie.html> (in der Zeile für Hochschulen). Die Dauer der Förderung ist durch die jeweilige Regelstudienzeit begrenzt. Für die M.A.-Studiengänge beträgt die Regelstudienzeit 4 Semester. Wer länger BAföG beziehen will/muss, sollte sich über die Möglichkeit einer Verlängerung informieren und beraten lassen (s.u.).

Drittens gibt es die Möglichkeit, sich das Studium über **Stipendien** finanzieren zu lassen. Beim Asta findet ihr einen Überblick über verschiedene Stipendien und nützliche Suchmaschinen: <https://asta-bochum.de/links/links-finanzierung-bafög-stipendien-mehr/>. Die Studienfinanzierungsberatung der RUB bietet weitere Informationen und Sprechstunden an: <https://studium.ruhr-uni-bochum.de/de/stipendienberatung>

Sollte die Studienfinanzierung über BAföG oder Stipendien nicht möglich sein, kann man entsprechende staatliche oder privatwirtschaftliche **Kredite** in Anspruch nehmen. Dies muss jedoch gut überlegt sein. Die Beratungsangebot der Rub hilft, das Risiko der Verschuldung abzuwägen: <https://studium.ruhr-uni-bochum.de/de/darlehen-und-kredite>

Wer einen **Job** sucht, findet unter den Links unten Nebenjobs, Hilfskraftstellen, Werkstudentenstellen und ähnliches.

BERATUNG	https://studium.ruhr-uni-bochum.de/de/studienfinanzierung https://asta-bochum.de/links/links-finanzierung-bafög-stipendien-mehr/	
BAföG	Akademisches Förderungswerk Abteilung Ausbildungsförderung Studierendenhaus Ebene 1, Raum 121-160 Mo- Do 9-12 und 13-15 Uhr; Freitags 9-12 Uhr Internet: www.akafoe.de/finanzieren	BAföG-Beratung des AStA https://asta-bochum.de/bafög-beratung/
JOB	• Stellenbörse der RUB (hier finden sich auch Studentische Hilfskraftstellen) Internet: www.stellenwerk-bochum.de/start.html • AStA-Stellenbörse: https://asta-bochum.de/stellenboerse/ • Career Service der RUB: Studierenden-Service-Center (SSC) 1 / 108, Tel.: 32-23866 Internet: https://studium.ruhr-uni-bochum.de/de/willkommen-beim-career-service	

*Alle Angaben ohne Gewähr oder Rechtsanspruch.

PRAKTIKUM in den USA, Indien, Frankreich... weltweit?

Das Sowi-Studium bietet viele Möglichkeiten, über den Tellerrand zu schauen. Unter anderem gibt es die Möglichkeit, Praxiserfahrungen im Ausland zu sammeln. Dabei unterstützt die RUB nicht nur durch Beratung zu allen organisatorischen Fragen, sondern auch durch finanzielle Förderung: Für ein Praktikum in Europa über das Erasmus-Programm, darüber hinaus über PROMOS. Mehr Infos beim International Office: <https://international.ruhr-uni-bochum.de/de/praktika-forschung-und-abschlussarbeit-im-ausland>

AUSLANDSSEMESTER in Madrid, Helsinki, Istanbul... europaweit mit ERASMUS

ERASMUS+ ist ein Programm der europäischen Union. Es ermöglicht Studierenden, unkompliziert ein oder zwei Semester an einer Partnerhochschule im europäischen Ausland zu verbringen. Angehörige der Sowi-Fakultät haben die Qual der Wahl zwischen 30 verschiedenen Partnerhochschulen: <https://www.sowi.ruhr-uni-bochum.de/internationales/outgoings/erasmus/partner.html.de>.

- Gefördert werden bis zu 12 Monate Auslandsaufenthalt (je Studienabschnitt, also BA, MA, Promotion)
- Stipendium: je nach Zielland ca. 490-600€ im Monat (*Stand 2024/25*)
ggf. Mehrfachförderung (z.B. AuslandsBAföG, Deutschlandstipendium) und zusätzliche Förderung für Erstakademiker*innen, erwerbstätige Studierende, Studierende mit Kind(ern), Studierende mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen sowie für nachhaltiges Reisen
- Erlass der Studiengebühren der Partneruniversität
- Organisatorische Unterstützung bspw. bei Einschreibung und Wohnungssuche durch die Partneruniversität
- Orientierungs- und Sprachkurse
- Im Ausland erbrachte Studienleistungen können nach Absprache mit den jeweiligen Modulbetreuer*innen für das Masterstudium angerechnet werden

Wer überlegt, ins Ausland zu gehen, sollte sich frühzeitig informieren, denn die Vorlaufzeit ist mitunter recht lang. Die Bewerbungsfrist ist einmal jährlich, ggf. müssen Sprachkenntnisse aufgefrischt oder erworben werden. **Die nächste Bewerbungsfrist ist der 15. Januar 2026 für das Wintersemester 2026/27 und das Sommersemester 2027.** Wer den Bewerbungsschluss verpasst hat, kann das [Restplatz-Verfahren](#) nutzen, um kurzfristig noch ins Ausland zu gehen.

ERASMUS Beratung: Hannah Klinkenborg GD EI/16I, Tel.: (0234) 32-22966 Sprechstunde: Di 09.00 – 12.00 und n.V. international-services@sowi.rub.de	Praktika im Ausland: Praktikumsbüro der Fakultät: https://www.sowi.ruhr-uni-bochum.de/praktika/index.html.de International Office https://international.ruhr-uni-bochum.de/de/auslandsaufenthalte-im-studium
Gruppenberatungstermine https://www.sowi.ruhr-uni-bochum.de/praktika/veranstaltungen/int_messe.html.de	

13 IM SOWI STUDIUM INS AUSLAND

STUDIEREN WELTWEIT

Über Erasmus hinaus pflegt die RUB auch zahlreiche weitere Partnerschaften mit Universitäten weltweit. Das International Office der RUB berät zur Auswahl der passenden Universität, zum Bewerbungsprozess und zu den Finanzierungsmöglichkeiten.

Die Wunsch-Uni ist nicht dabei? Eine Partnerschaft ist keine Voraussetzung für einen Studienaufenthalt im Ausland. Nach Möglichkeit unterstützt das International Office auch sogenannte „Free Mover“ bei einem selbst-organisierten Aufenthalt!

Austauschprogramme weltweit: https://international.ruhr-uni-bochum.de/de/austauschprogramme-weltweit	Freemover: https://international.ruhr-uni-bochum.de/de/selbstorganisierte-studienaufenthalte
--	--

DOUBLE DEGREE

Master-Studierende der folgenden Studienprogramme können im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen zwischen der RUB und ihren Partneruniversitäten einen „Double Degree“ erhalten – einen Abschluss von beiden Universitäten. Die Voraussetzung ist in der Regel mindestens ein Auslandssemester an der jeweiligen Partneruniversität:

Im Studienprogramm GTG (Globalisierung, Transnationalisierung und Governance)

Kooperation mit der Universität Wrocław (Breslau)

<https://www.sowi.ruhr-uni-bochum.de/lcip/lehre/masterprofil.html.de>

Im Studienprogramm MaRAWO (Management und Regulierung von Arbeit)

Kooperation mit der Benemérita Universidad Autónoma de Puebla (BUAP)

<https://www.sowi.ruhr-uni-bochum.de/studium/ma/marawo/marawo.html.de>

Im Studiengang Gender Studies

Kooperation mit der Universität Graz

<https://www.sowi.ruhr-uni-bochum.de/genderstudies/studium/auslandst.html.de>

www.sowi.rub.de

Die Website der Fakultät für Sozialwissenschaft bietet Informationen über ...

- ...die Sektionen, Lehrstühle und Sprechstunden der Lehrenden
- ...die Anmeldezahlen für einzelne Seminare
- ...unsere Angebote der Studienfachberatung

E-LEARNING

Dank den E-Learning-Angeboten der Ruhr-Universität Bochum (RUB) können Studierende online auf Studieninhalte zugreifen, Aufgaben bearbeiten, (Selbstlern-)Tests absolvieren und mit Kommilitonen diskutieren. Das Angebot soll das Präsenzstudium natürlich nicht ersetzen, sondern sinnvoll ergänzen. E-Learning wird insbesondere durch die Lernplattform Moodle unterstützt. Unter www.rubel.rub.de/moodle lässt sich nachlesen, welche Möglichkeiten das System genau bietet. Den Zugang zu Moodle findet man über die URL moodle.ruhr-uni-bochum.de, dort gibt man seine RubID und das dazugehörige Passwort (siehe unter 3.) ein.

Im Rahmen der Initiative RuhrCampusOnline gibt es auch gemeinsame E-Learning-Angebote der Ruhr-Universität Bochum, der Universität Duisburg-Essen und der TU Dortmund. Die Anrechnung solcher Veranstaltungen muss frühzeitig mit den Modulbeauftragten eines passenden Sowi-Moduls abgesprochen werden.

WLAN, VPN und E-MAIL

Mit der Einschreibung erhalten alle Studierende eine Kennung (LoginID), ein Passwort und eine RUB-E-Mail-Adresse.

An die RUB-E-Mail-Adresse werden alle offiziellen E-Mails der RUB gerichtet, sie muss also unbedingt regelmäßig gelesen werden. Es ist möglich, sich eine Weiterleitung einzurichten: <https://www.it-services.ruhr-uni-bochum.de/faqs/email.html>. Anfragen an Dozierende und Mitarbeiter*innen sollten ebenfalls von der offiziellen RUB-Adresse ausgehen.

Um das WLAN der RUB zu nutzen, ist es nötig sich über eduroam anzumelden - mit Login ID, Passwort und der entsprechenden App, für deren Download eine Internetverbindung gegeben sein muss – also im Idealfall die WLAN-Verbindung zu Hause vorbereiten! Eine Anleitung gibt es unter <https://noc.rub.de/web/wlan>.

Über einen VPN Tunnel können RUB Dienste wie bspw. die Angebote der Bibliothek auch zu Hause genutzt werden: <https://noc.rub.de/web/vpn>.

eCampus und CampusOffice

RUB eCampus und Campus Office unterstützt Studierende rund um ihr Studium – unter anderem bei der Verwaltung von persönlichen Daten, Studien- und Leistungsnachweise, durch die Ausgabe von wichtigen Dokumenten (Studienbescheinigung, Transcript of Records...) und vor allem: bei der Stundenplanerstellung und der An- und Abmeldung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen.

→ *Gut zu wissen: Nach einer Absprache mit der Fachschaft sollen die digitalen Anmeldeverfahren nicht dazu genutzt werden, Studierende auszuschließen.*

Der Zugang zu eCampus ist zwar mit RUB-LoginID und dem dazugehörigen Passwort möglich. Sicherer und trotzdem bequem ist die Zwei-Faktor-Authentifizierung (<https://www.it-services.ruhr-uni-bochum.de/services/ias/2fa.html.de>)

15 E-LEARNING UND eCampus

HILFE BEI PROBLEMEN MIT CampusOffice

Für fachspezifische Fragen findet ihr auf der Sowi-Homepage eine eigene FAQ Liste: <https://www.sowi.ruhr-uni-bochum.de/studium/campusoffice.html.de> und die Ansprechpartnerin der Fakultät, Inga Bienert. Wendet euch immer zuerst an Frau Bienert, da von den universitätszentralen Stellen häufig Fachspezifika nicht ausreichend berücksichtigt werden.

Auf Universitätsebene finden sich aber nützliche allgemeine Schulungsvideos, eine FAQ-Liste und vieles mehr auf der Seite <https://www.it-services.ruhr-uni-bochum.de/services/ecampus.html.de>. Bei technischen Problemen erreicht ihr darüber das helpdesk – oder ihr schreibt eine Mail an: helpdesk-ecampus@rub.de.

Bei fachspezifischen Fragen zu eCampus Inga Bienert – eCampus Beauftragte Raum: GD E1/626, Tel.: (0234) 32-29226 Telefonsprechstunde i.d.R. täglich von ca. 10-12 Uhr (Mo 11-13 Uhr) E-Mail: inga.bienert+ecampus@ruhr-uni-bochum.de Bitte schreibt immer von Eurer <u>RUB-E-Mailadresse</u> und nennt eure <u>Matrikelnummer</u>!	Bei strittigen Fragen der Kursanmeldung: Jan Schedler - Studiendekan Raum: GD 1/607 Tel.: +49 (0)234 32 - 27133 Sprechstunde: n.V. Anmeldung: GD E1/353-355 E-Mail: studiendekanat-sowi@rub.de
--	--

Das Studium an der Fakultät für Sozialwissenschaft bietet große Flexibilität und Wahlmöglichkeiten. Gleichzeitig müssen aber bestimmte Anforderungen erfüllt werden, um das Studium erfolgreich abzuschließen. Diese Anforderungen werden durch die Studien- und Prüfungsordnungen verbindlich festgelegt.

Informationen über die Studienanforderungen und ausführliche Modulbeschreibungen lassen sich auch im *Sowi-Info* nachlesen, dem Modulhandbuch für alle Studiengänge der Fakultät für Sozialwissenschaft: <https://www.sowi.ruhr-uni-bochum.de/studium/vvz.html.de>.

WELCHE MODULE MÜSSEN BELEGT WERDEN?

Um den Aufbau der jeweiligen Studiengänge nachzuvollziehen, empfehlen wir zunächst die nachfolgende Beschreibung der Studiengänge. Für die schnelle Orientierung während des Studiums gibt es außerdem sogenannte Modulskizzen. Sie bieten einen guten Überblick darüber, welche Module je Studiengang studiert werden müssen. Sie sind entweder im *Sowi-Info* zu finden oder direkt unter den folgenden Links:

- Modulskizze für den 1-Fach Master
- Modulskizze für den 2-Fach Master
- Modulskizze für den Master of Education

Für einzelne Studienprogramme des 1-Fach Masters gibt es auch Checklistenartige Verlaufspläne, die hier heruntergeladen werden können: <https://www.sowi.ruhr-uni-bochum.de/studium/ma/index.html.de>

WIE KOMME ICH ZU MEINEM STUNDENPLAN?

Um den Stundenplan für ein bevorstehendes Semester zu erstellen, muss das Vorlesungsverzeichnis nach den konkreten Veranstaltungen durchsucht werden, die in den zu studierenden Modulen angeboten werden. Das aktuelle *Vorlesungsverzeichnis* ist über CampusOffice und <https://vvz.ruhr-uni-bochum.de> einsehbar.

Zudem kann man im Rahmen der Universitätsallianz Ruhr (eine Kooperation der RUB, der Universität Duisburg-Essen und der TU Dortmund) Lehrveranstaltungen an den genannten Partneruniversitäten besuchen und abschließen. Nähere Informationen dazu finden sich unter <https://www.uaruhr.de/studium/>



Bei der Erstellung des Stundenplans sollten aber auch die folgenden Semester schon mitgedacht werden – s.u.. Auch, um eine unnötige Verzögerung des Studiums zu vermeiden.

DIE NÄCHSTEN SEMESTER MITDENKEN

Wie viel in diesem Semester, wie viel später? Es gibt keine Pflicht, eine bestimmte Anzahl von

17 DEN STUDIENVERLAUF UND DAS NÄCHSTE SEMESTER PLANEN

Seminaren pro Semester zu belegen. Um das Studium in der Regelstudienzeit abschließen zu können, kann man aber einfach die Gesamtzahl der zu besuchenden Veranstaltungen im Master durch die Regelstudienzeit teilen. Daraus ergeben sich folgende Richtwerte:

- Master Ein-Fach Sozialwissenschaft: 4,5 Veranstaltungen pro Semester
- Master im Zwei-Fächer-Modell: 2,5 sozialwissenschaftlichen Veranstaltungen pro Semester
- Master of Education: 2,1 sozialwissenschaftliche Veranstaltungen pro Semester

Es wird außerdem empfohlen, in den ersten Semestern mehr Veranstaltungen zu besuchen, um im letzten Semester mehr Zeit für die Masterarbeit zu haben.

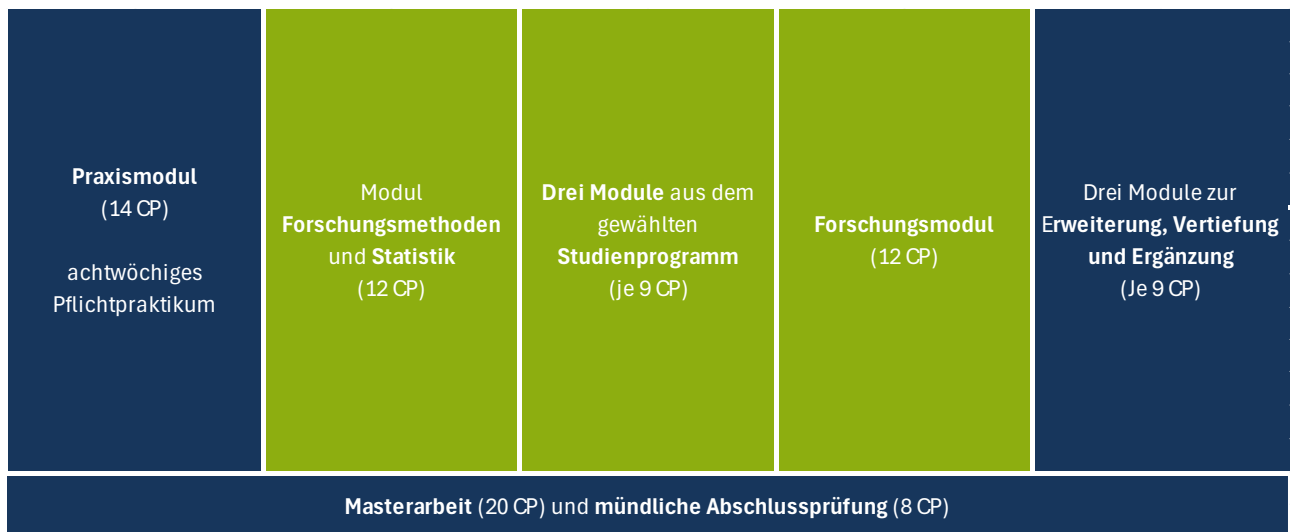
Was jetzt, was später? Um zu entscheiden, ob eine bestimmte Veranstaltung in diesem oder Semester besucht werden soll oder vielleicht später, sollte...

- ...die Semestervorausplanung im Sowi Info beachtet werden. Sie zeigt, ob die Veranstaltung auch in den kommenden Semester angeboten wird oder nicht.
- ...darauf geachtet werden, dass die Prüfungen möglichst gleichmäßig über alle Semester verteilt werden, um einen Prüfungsstau zu vermeiden.
- ...bedacht werden, dass das Forschungsmodul im Ein-Fach-Master sich in der Regel über zwei aufeinander folgende Semester erstreckt.

Worauf sollte ich langfristig noch achten? Neben dem Abschluss der vorgesehenen Module gibt es weitere Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Studiums – in einigen Studiengängen gehört dazu bspw. der Besuch einer fremdsprachigen Veranstaltung, eine mündliche Modulabschlussprüfung und eine bestimmte Mindestanzahl an Hausarbeiten. Hierzu finden sich nachfolgend je Studiengang nähere Information.

→ Sollte es Fragen oder Probleme bei der Stundenplanerstellung geben, gibt es während der Master-Einführungstage-Tage und der allgemeinen Sprechstunde der Masterberatung die Möglichkeit, den Stundenplan mit der Studienberatung durchzusprechen und sich Tipps und Anregungen zu holen.

AUFBAU DES 1-FACH M.A. SOZIALWISSENSCHAFT



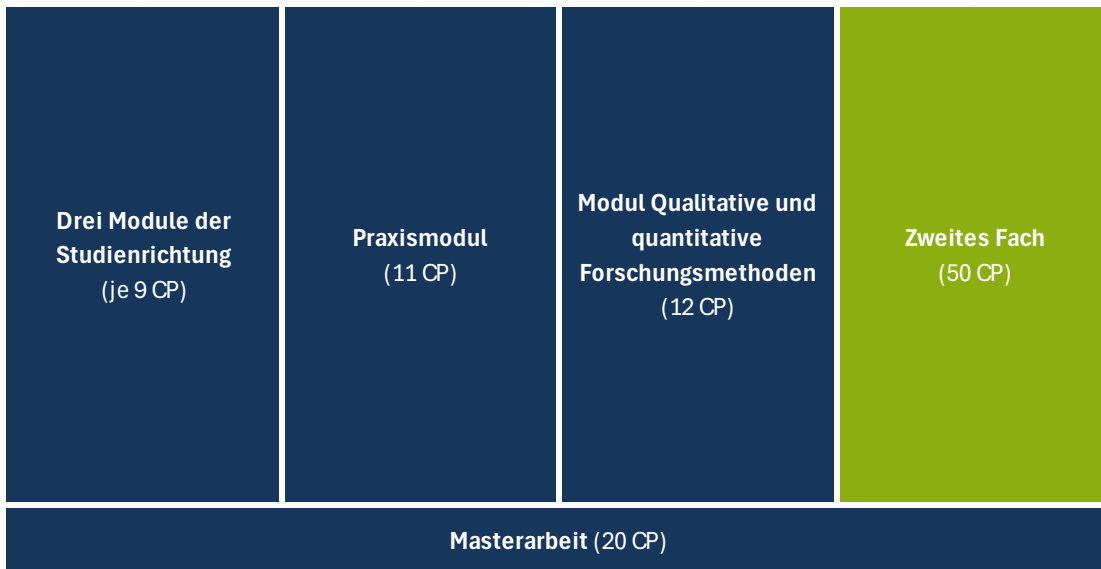
Module abschließen: Module bestehen in der Regel aus zwei Veranstaltungen, die aufeinander aufbauen oder sich ergänzen. Seminare sind thematisch in den Kontext der einzelnen Module eingebettet, können jedoch in der konkreten Ausgestaltung von Semester zu Semester variieren. Alle Module – mit Ausnahme des Praxismoduls – schließen mit einer Modulnote ab. Diese ergibt sich in der Regel entweder aus einer mündlichen Modulabschlussprüfung über beide Veranstaltungen oder aus einer Modulprüfung in einer der Veranstaltungen (Leistungsnachweis – nicht mündlich) (siehe auch FAQs). Für einzelne Module wird die Note auch anders ermittelt (z.B. Klausuren im Modul Forschungsmethoden und Statistik), deshalb ist der Blick in die Modulbeschreibung im Sowi-Info unabdingbar. Zum Abschluss eines Moduls werden Kurse und Benotung in CampusOffice zusammengeführt (https://www.it-services.ruhr-uni-bochum.de/mam/content/sl/ecampus/studierende/sg117_modul_abschliessen.pdf).

Die Masterabschlussnote: Die Noten von fünf Modulen bilden 50% der Master-Abschlussnote. Bei diesen prüfungsrelevanten Modulen handelt es sich um die drei Module des jeweiligen Studienprogramms, ein Modul aus dem Bereich Methodenlehre und Forschung (entweder das Forschungsmodul oder das Modul Forschungsmethoden und Statistik) sowie ein weiteres frei wählbares Modul aus dem Bereich Erweiterung, Vertiefung und Ergänzung (jedoch nicht das gemäß den Auflagen des Zulassungsbescheides nachstudierte Bachelormodul).

Weitere Voraussetzungen für den Studienabschluss: Um eine gewisse Prüfungsvielfalt sicherzustellen, müssen am Ende des Studiums mindestens zwei Hausarbeiten geschrieben sowie eine mündliche Modulabschlussprüfung absolviert worden sein. Zusätzlich ist die Teilnahme an einer fremdsprachigen Veranstaltung innerhalb des Curriculums verpflichtend (mindestens ein Studienachweis, keine Sprachkurse).

Masterarbeit und Disputation: Wenn 70 Kreditpunkte erreicht und mindestens zwei prüfungsrelevante Module abgeschlossen sind, kann die Masterarbeit angemeldet werden, deren Note zu 35 % in die Abschlussnote eingeht. Anschließend erfolgt eine Disputation über die Masterarbeit (und angrenzende Themen). Für diesen letzten Prüfungsteil, der mit 15 % in die Note eingeht, müssen zuvor alle Studienleistungen erbracht worden sein. Für die Zeugnisübergabe richtet die Fakultät einmal im Jahr eine Absolvent*innenfeier aus, zu der auch Freund*innen und Angehörige eingeladen sind.

AUFBAU DES 2-FACH M.A. IM FACH SOZIALWISSENSCHAFT



Module abschließen: Module bestehen in der Regel aus zwei oder drei Veranstaltungen, die aufeinander aufbauen oder sich ergänzen. Seminare sind thematisch in den Kontext der einzelnen Module eingebettet, können jedoch in der konkreten Ausgestaltung von Semester zu Semester variieren. Alle Module – mit Ausnahme des Praxismoduls – schließen mit einer Modulnote ab. Diese ergibt sich in der Regel entweder aus einer mündlichen Modulabschlussprüfung über beide Veranstaltungen oder aus einer Modulprüfung in einer der Veranstaltungen (Leistungsnachweis – nicht mündlich) (siehe auch FAQs). Für einzelne Module wird die Note auch anders ermittelt (z.B. Klausuren im Modul ist im Mastermodul Qualitative und quantitative Forschungsmethoden), deshalb ist der Blick in die Modulbeschreibung im Sowi-Info unabdingbar. Zum Abschluss eines Moduls werden Kurse und Benotung in CampusOffice zusammengeführt. Das ist meist selbsterklärend, kann aber unter https://www.it-services.ruhr-uni-bochum.de/mam/content/sl/ecampus/studierende/sg117_modul_abschliessen.pdf auch nachgeschaut werden.

Die Fachnote: Alle Modulnoten bilden die Fachnote für das Fach Sozialwissenschaft. Dabei müssen die Studierenden eines der benoteten Module als Schwerpunkt ihrer Studien definieren. Die Note dieses „Abschlussmoduls“ geht mit doppeltem Gewicht in die Fachnote ein. Die Fachnote macht 30% der Master-Abschlussnote aus.

Weitere Voraussetzungen für den Studienfachabschluss: Um eine gewisse Prüfungsvielfalt sicherzustellen, müssen am Ende des Studiums mindestens eine Hausarbeit und eine mündliche Modulabschlussprüfung nachgewiesen werden. Zusätzlich ist die Teilnahme an einer fremdsprachigen Veranstaltung innerhalb des Curriculums verpflichtend (mindestens ein Studiennachweis, keine Sprachkurse). Dafür werden auch Veranstaltungen aus dem zweiten Fach angerechnet.

Masterarbeit und Abschlussnote: Die letzte Prüfungsleistung ist die Masterarbeit, die entweder im Fach Sozialwissenschaft oder im zweiten Fach geschrieben wird und zu 40% die Abschlussnote bestimmt. Zur Anmeldung müssen 70 Kreditpunkte (in beiden Fächern) nachgewiesen werden, die Prüfungsabwicklung wird immer vom Prüfungsamt des Faches vorgenommen, in dem die Masterarbeit geschrieben wird. In die Master-Abschlussnote fließt schließlich noch die Note des zweiten Faches ein (30%), die nach den für dieses Fach geltenden Bestimmungen ermittelt wird. Für die Zeugnisübergabe richtet die Fakultät einmal im Jahr eine Absolvent*innenfeier aus, zu der alle Studierenden eingeladen werden, die ihre Master-Arbeit im Fach Sozialwissenschaft geschrieben haben. Auch Freund*innen und Angehörige sind dort gern gesehen.

AUFBAU DES MASTER OF EDUCATION IM FACH SOZIALWISSENSCHAFT

Ab- schluss- prüfung	M.A.-Arbeit 3 Mon, 17 CP	Note des Moduls Koop	Note des Moduls Prax M.Ed.	Note des Moduls FD	Note des Moduls FW	3 Mon 17 CP
	Praxissemester 25 CP, davon sind 2 im Modul Prax M.Ed. enthalten.					
Fachmodule	Mastermodul Fachdidaktische Trans- formation ausgewählter fach- wissenschaftlicher Inhalte (Koop) 5 SWS, 9 CP	Begleitmodul zum Praxissemester (Prax M.Ed.) 4 SWS, 5 CP				17 SWS 31 CP
	Mastermodul Fachdidaktische Theorie, Evaluation und Unterrichtsforschung im sozialwissenschaftlichen Unterricht (FD) 4 SWS, 8 CP	Mastermodul Zentrale Inhalts- und Problemfelder des sozial- wissenschaftlichen Unterrichts (FW) 4 SWS, 9 CP				
Wird die Arbeit im Fach Sozialwissenschaft abgelegt, sieht die GemPO M.Ed. ein Volumen von 48 CP vor. 17 SWS ergeben durchschnittlich 2 Veranstaltungen pro Semester.						17 SWS 48 CP

Für alle Studienanfänger*innen ab dem Wintersemester 2020 gilt die Prüfungsordnung von 2020 (<https://public.ruhr-uni-bochum.de/ab/Lists/ab/Attachments/1714/ab1368.pdf>).

Das Praxissemester als Kernstück der Lehrer:innenausbildung in NRW findet an der Ruhr-Universität Bochum i.d.R. im zweiten bzw. dritten Semester des Masterstudiums statt. Es ist grundsätzlich auf ein Schulhalbjahr bezogen, umfasst fünf Monate (kontinuierlich abgeleistet) und wird durch Module in den beiden Fächern und in der Bildungswissenschaft begleitet; zum Abschluss dieser Module sind in der Regel (Lehr)Projekte an der Schule durchzuführen und zu dokumentieren. Genauere Hinweise zum Praxissemester finden sich unter <https://www.pse.rub.de/lehramtsstudium/praktikumsbuero/praxissemester-in-der-master-phase/>

Fachnote: Im Fach Sozialwissenschaft gehen die Note der Module FD und FW sowie des Begleitmoduls zum Praxissemester zu jeweils 20% in die Fachnote ein. Die verbleibenden 40% werden durch den Abschluss des Moduls Koop erbracht, wofür eine mündliche Modulabschlussprüfung abzulegen ist.

Masterarbeit und Abschlussnote: Sind im Fach Sozialwissenschaft mindestens 15 Kreditpunkte erreicht und ist das Praxissemester vollständig absolviert, so kann die Masterarbeit angemeldet werden. Soll die Arbeit im zweiten Fach geschrieben werden, so sind die 15 Fach-Kreditpunkte dort nachzuweisen. Die Masternote wird zu je 25% aus den beiden Fachnoten, der Note für Bildungswissenschaft und der Note für die Masterarbeit gebildet. Bei der Anerkennung als Erstes Staatsexamen geht auch noch die Bachelornote des vorausgegangenen Studiums mit ein.

Für die Zeugnisübergabe wird von der Professional School of Education eine Absolvent*innenfeier ausgerichtet, zu der auch Freunde und Angehörige eingeladen sind. Studierende, die ihre Arbeit im Fach Sozialwissenschaft geschrieben haben, können aber auch an der Absolvent*innenfeier der Fakultät teilnehmen.

21 DIE MODULE – TIPPS UND HINWEISE

Auf den folgenden Seiten findet sich zusammengefasst das Modulangebot für die fünf Studienprogramme im Ein-Fach-M.A. Sozialwissenschaft, für die drei Sowi-Studienrichtungen im Zweifächer-M.A. und für den Master of Education im Fach Sozialwissenschaft. Neben den Modulen wurden die Bedingungen für die Leistungsnachweise sowie einige Studienhinweise aufgenommen. Genauere Infos über die Module finden sich im Sowi-Info, dort sind auch die jeweiligen Modulbeauftragten aufgeführt, die Ansprechpartner*innen für alle modulbezogenen Fragen sind. Die Bezeichnungen für die Veranstaltungen im Sowi-Info können leicht abweichen.

EIN-FACH-MASTER SOZIALWISSENSCHAFT

PRAXISMODUL

- | | |
|----------------------------|---|
| Moduleile | <ul style="list-style-type: none">• Praktikumsbegleitender Kurs, Praktikumsbericht und Präsentation• mind. 8 Wochen Praktikum |
| Prüfungen | <ul style="list-style-type: none">• Abschluss durch die Abfassung eines Praktikumsberichts sowie durch einen Studiennachweis im begleitenden Kurs |
| Tipps/
Hinweise | <ul style="list-style-type: none">• Die frühzeitige Bewerbung und Information wird empfohlen• Beratungsangebote des Praktikumsbüros nutzen |

FORSCHUNGSMETHODEN UND STATISTIK

- | | |
|----------------------------|---|
| Moduleile | <ul style="list-style-type: none">• Vorlesung und Übung Forschungsmethoden (Teil I und II)• Vorlesung und Übung Multivariate statistische Verfahren (Teil III und IV) |
| Prüfungen | <ul style="list-style-type: none">• Abschluss der Moduleile I & II sowie III & IV je Semester mit einer Klausur |
| Tipps/
Hinweise | <ul style="list-style-type: none">• Die frühzeitige Bildung von Lerngruppen ist zu empfehlen.• Eine ausgiebige und regelmäßige Nacharbeitung der Veranstaltungen ist notwendig, da der Inhalt konsequent aufeinander aufbaut.• Das Modul startet immer zum Wintersemester, kann aber auch zum Sommersemester mit Moduleil III & IV begonnen werden. |

FORSCHUNGSMODUL

- | | |
|----------------------------|---|
| Moduleile | <ul style="list-style-type: none">• Lehrforschungsprojekt, das sich i.d.R. auf zwei Semester erstreckt (zwei zusammengehörige Seminare), bezogen auf das jeweils gewählte Studienprogramm |
| Prüfungen | <ul style="list-style-type: none">• Benoteter Leistungsnachweis, dessen Prüfungsform sich aus der konkreten Ausgestaltung der gewählten Veranstaltung ergibt. Die Note des Leistungsnachweises bildet zugleich die Modulnote. |
| Tipps/
Hinweise | <ul style="list-style-type: none">• Erfolgreicher Besuch des Moduls Forschungsmethoden und Statistik sowie mindestens zweier Fachmodule des jeweiligen Studienprogramms ist Voraussetzung. |

ERWEITERUNGS- UND VERTIEFUNGSBEREICH

- | | |
|-----------------------------|---|
| Module
(Auswahl) | <ul style="list-style-type: none"> • 1 B.A.-Modul, wenn Auflage aus dem Zulassungsbescheid • 1 oder 2 Mastermodul(e) anderer Studienprogramme oder des 2-Fächer-Masters • Mastermodul Qualitative Methoden der Sozialforschung • Mastermodul Sozialwissenschaftliche Theorien. |
| Prüfungen | <ul style="list-style-type: none"> • Abhängig vom gewählten Modul |
| Tipps/
Hinweise | <ul style="list-style-type: none"> • Aus diesem Bereich sind insgesamt zwei Module zu wählen • Hier kann kein Modul gewählt werden, das bereits innerhalb des Studienprogramms studiert wurde. • Die Wahl eines B.A.-Moduls ist nur möglich, wenn dieses als Auflage im Zulassungsbescheid vermerkt ist. Ggf. muss mit dem/der zuständigen Modulbeauftragten abgesprochen werden, wie die benötigten 9 Kreditpunkte erbracht werden können. |

ERGÄNZUNGSMODUL

- | | |
|-----------------------------|---|
| Module
(Auswahl) | <ul style="list-style-type: none"> • Mastermodul eines anderen Studienprogrammes • Mastermodul aus einer anderen Fakultät • Mastermodul Qualitative Methoden der Sozialforschung • Mastermodul Sozialwissenschaftliche Theorien • Kombination zweier (Sowi-)Masterseminare zu einem eigenen Modul. |
| Prüfungen | <ul style="list-style-type: none"> • Abhängig vom gewählten Modul und der zuständigen Fakultät. |
| Tipps/
Hinweise | <ul style="list-style-type: none"> • Aus diesem Bereich ist ein Modul zu wählen • Wer ein Modul einer anderen Fakultät, das nicht im Sowi-Info unter „Fakultätsfremdes Ergänzungsmodul“ aufgelistet ist, studieren oder zwei (Sowi)-Seminare zum „Freien Ergänzungsmodul“ zusammenstellen will, muss dies von der Modulbeauftragten genehmigen lassen. |

STUDIENPROGRAMM MANAGEMENT UND REGULIERUNG VON ARBEIT, WIRTSCHAFT UND ORGANISATION

- | | |
|----------------------------|--|
| Module | <ul style="list-style-type: none"> • Mastermodul Arbeit und Organisation (A&O) • Mastermodul Erwerbsregulierung und Partizipation (E&P) • Mastermodul Wirtschaftsstandorte und Dienstleistungssektoren (W&D) |
| Prüfungen | <ul style="list-style-type: none"> • Pro Modul in jeweils einem Modulteil ein Studiennachweis sowie eine nicht-mündliche Modulprüfung im anderen Modulteil ODER in beiden Modulteil ein Studiennachweis und eine mündliche Modulabschlussprüfung über beide Modulteil. |
| Tipps/
Hinweise | <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrveranstaltungen eines Moduls sollen innerhalb von zwei Semestern besucht werden. • Die Leistungsüberprüfungen sollten zeitnah erfolgen. • Mindestens ein Modulteil sollte bei prüfungsberechtigten Dozierenden besucht werden. |

23 DIE MODULE – TIPPS UND HINWEISE

STUDIENPROGRAMM

GLOBALISIERUNG, TRANSNATIONALISIERUNG UND GOVERNANCE

- | | |
|----------------------------|--|
| Module | <ul style="list-style-type: none">• Mastermodul Internationalisierung und Transnationalisierung (IT)• Mastermodul Internationale Institutionen und Prozesse (IIP)• Mastermodul Europäisierung, Demokratie und Governance (EDG) |
| Prüfungen | <ul style="list-style-type: none">• Pro Modul in jeweils einem Modulteil ein Studiennachweis sowie eine nicht-mündliche Modulprüfung im anderen Modulteil ODER in beiden Modulteilten ein Studiennachweis und eine mündliche Modulabschlussprüfung über beide Modulteile |
| Tipps/
Hinweise | <ul style="list-style-type: none">• Die Lehrveranstaltungen eines Moduls sollen innerhalb von zwei Semestern besucht werden.• Die Leistungsüberprüfungen sollten zeitnah erfolgen.• Mindestens ein Modulteil sollte bei prüfungsberechtigten Dozierenden besucht werden. |

STUDIENPROGRAMM STADT- UND REGIONALENTWICKLUNG

- | | |
|----------------------------|--|
| Module | <ul style="list-style-type: none">• Mastermodul Stadt- und Regionalforschung (S&R)• Mastermodul Lokale und Regionale Politik (LRP)• Mastermodul Raum und Entwicklung (R&E) |
| Prüfungen | <ul style="list-style-type: none">• Mastermodul S&R:
Leistungsnachweis (=Modulnote) durch die Beteiligung an einer empirischen Untersuchung und schriftliche Ausarbeitung. Der Nachweis ergibt die Modulnote.• Mastermodul LRP und R&E:
Pro Modul in jeweils einem Modulteil ein Studiennachweis sowie eine nicht-mündliche Modulprüfung im anderen Modulteil ODER in beiden Modulteilten ein Studiennachweis und eine mündliche Modulabschlussprüfung über beide Modulteile. |
| Tipps/
Hinweise | <ul style="list-style-type: none">• Die Lehrveranstaltungen eines Moduls sollen innerhalb von zwei Semestern besucht werden.• Die mündlichen Prüfungen sollten zeitnah erfolgen.• Mindestens ein Modulteil sollte bei prüfungsberechtigten Dozierenden besucht werden. |

STUDIENPROGRAMM KULTUR & DEMOKRATIE

- | | |
|----------------------------|---|
| Module | <ul style="list-style-type: none">• Mastermodul Fragile Praktiken (FraP)• Mastermodul Komplexe Gesellschaften (KoG)• Mastermodul Umkämpfte Institutionen (Uml) |
| Prüfungen | <ul style="list-style-type: none">• Pro Modul in jeweils einem Modulteil ein Studiennachweis sowie eine nicht-mündliche Modulprüfung im anderen Modulteil ODER in beiden Modulteilten ein Studiennachweis und eine mündliche Modulabschlussprüfung über beide Modulteile. |
| Tipps/
Hinweise | <ul style="list-style-type: none">• Die Lehrveranstaltungen eines Moduls sollen innerhalb von zwei Semestern besucht werden.• Die Leistungsüberprüfung sollte zeitnah erfolgen.• Mindestens ein Modulteil sollte bei prüfungsberechtigten Dozierenden besucht werden. |

STUDIENPROGRAMM METHODEN DER SOZIALFORSCHUNG

- | | |
|----------------------------|---|
| Module | <ul style="list-style-type: none">• Mastermodul Fortgeschrittenes Verfahren der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse (VSD)• Mastermodul Ausgewählte Methoden der empirischen Sozialforschung (AMS)• Mastermodul Methodologische Aspekte der Analyse sozialwissenschaftlicher Daten (MAD) |
| Prüfungen | <ul style="list-style-type: none">• Pro Modul in jeweils einem Modulteil ein Studiennachweis sowie eine nicht-mündliche Modulprüfung im anderen Modulteil ODER in beiden Modulteilten ein Studiennachweis und eine mündliche Modulabschlussprüfung über beide Modulteile. |
| Tipps/
Hinweise | <ul style="list-style-type: none">• Hier werden semesterweise entweder Teil I oder II angeboten.• Die Lehrveranstaltungen eines Moduls sollen innerhalb von zwei Semestern besucht werden.• Die Leistungsüberprüfungen sollten zeitnah erfolgen.• Mindestens ein Modulteil sollte bei prüfungsberechtigten Dozierenden besucht werden. |

25 DIE MODULE – TIPPS UND HINWEISE

ZWEI-FÄCHER-MASTER SOZIALWISSENSCHAFT

PRAXISMODUL

Modul	• mind. 8 Wochen Praktikum • Praktikumsbericht, Praktikumsbegleitender Kurs (optional) einschließlich Präsentation
Prüfungen	• Abschluss durch die Abfassung eines Praktikumsberichts
Tipps/ Hinweise	• Die frühzeitige Bewerbung und Information wird empfohlen.

MASTERMODUL QUANTITATIVE UND QUALITATIVE FORSCHUNGSMETHODEN

Modul	• Vorlesung und Übung „Multivariate statistische Verfahren“ (SoSe) • Seminar aus dem Mastermodul „Qualitative Methoden der Sozialforschung“
Prüfungen	• Die Vorlesung und die Übung „Multivariate statistische Verfahren“ werden durch eine zusammenfassende Klausur abgeschlossen, das Seminar aus dem Modul „Qualitative Methoden der Sozialforschung“ erfordert ebenfalls einen Leistungsnachweis. Die Modulnote wird zu 50% aus beiden Noten gebildet.
Tipps/ Hinweise	• Die Vorlesung und die Übung „Multivariate statistische Verfahren“ werden nur im Sommersemester angeboten. • Die frühzeitige Bildung von Lerngruppen ist zu empfehlen. • Es ist notwendig, die Veranstaltungen ausgiebig und regelmäßig nach jeder Vorlesung nachzuarbeiten, da der Inhalt konsequent aufeinander aufbaut.

MASTER-STUDIENRICHTUNG SOZIOLOGIE

Module	• Mastermodul Arbeit und Organisation (identisch mit A&O des Studienprogramms MaRAWO) • Mastermodul Geschlecht und Gesellschaft (GEGE) • Mastermodul Raum und Entwicklung (identisch mit R&E des Studienprogramms Stadt- und Regionalentwicklung)
Prüfungen	Pro Modul in jeweils einem Modulteil ein Studiennachweis sowie eine nicht-mündliche Modulprüfung im anderen Modulteil ODER in beiden Modulteilten ein Studiennachweis und eine mündliche Modulabschlussprüfung über beide Modulteile.

Tipps/ Hinweise

- Die Lehrveranstaltungen eines Moduls sollen innerhalb von zwei Semestern besucht werden.
- Die Leistungsüberprüfungen sollten zeitnah erfolgen.
- Mindestens ein Modulteil sollte bei [prüfungsberechtigten Dozierenden](#) besucht werden.

MASTER-STUDIENRICHTUNG POLITIKWISSENSCHAFT

Module

- Mastermodul Interessenvermittlung (IV)
- Mastermodul Politikfeldanalyse (PFA)
- Mastermodul Lokale und Regionale Politik (identisch mit LRP des Studienprogramms Stadt- und Regionalentwicklung)

Prüfungen

- Pro Modul in jeweils einem Modulteil ein Studiennachweis sowie eine nicht-mündliche Modulprüfung im anderen Modulteil ODER in beiden Modulteilern ein Studiennachweis und eine mündliche Modulabschlussprüfung über beide Modulteile.

Tipps/ Hinweise

- Die Lehrveranstaltungen eines Moduls sollen innerhalb von zwei Semestern besucht werden.
- Die Leistungsüberprüfungen sollten zeitnah erfolgen.
- Mindestens ein Modulteil sollte bei [prüfungsberechtigten Dozierenden](#) besucht werden.

27 DIE MODULE – TIPPS UND HINWEISE

SOZIALWISSENSCHAFT IM MASTER OF EDUCATION

Module	• Mastermodul Fachdidaktische Theorie, Evaluation und Unterrichtsforschung im sozialwissenschaftlichen Unterricht (FD) • Mastermodul Zentrale Inhalts- und Problemfelder des sozialwissenschaftlichen Unterrichts (FW) • Mastermodul Fachdidaktische Transformation ausgewählter fachwissenschaftlicher Inhalte (Koop) • Begleitmodul zum Praxissemester (Prax M.Ed.)
Prüfungen	• Mastermodul FD: Studiennachweis im Einführungsseminar (unbenotete Klausur) und Modulprüfung im Aufbauseminar (Hausarbeit) • Mastermodul FW: In jeweils einem Seminar ein Studiennachweis sowie eine nicht-mündliche Modulprüfung oder in beiden Seminaren ein Studiennachweis und eine mündliche Modulabschlussprüfung über beide Modulteile • Mastermodul Koop: Mündliche Modulabschlussprüfung. • Mastermodul Prax M.Ed.: Forschungsbericht über das Unterrichts- bzw. Studienprojekt im Praxissemester
Tipps/ Hinweise	• Die Module FD und FW sind in den ersten beiden Semestern zu absolvieren. • Die Auswahl im fachwissenschaftlichen Modul ist so vorzunehmen, dass die Bereiche „Arbeit“, „Politisches System und Wirtschaftspolitik“ und „Internationale Strukturen und Prozesse“ durch das Bachelor- und Masterstudium abgedeckt sind. Außerdem sind zwei vom Koop-Modul unterschiedliche Disziplinen zu wählen. • Das Praxissemester ist für das 3. Fachsemester vorgesehen, die Zuteilung an eine Schule erfolgt über die Professional School of Education. • Das Koop-Modul soll im Anschluss an das Praxissemester studiert werden, um die Schulerfahrungen einbeziehen zu können. Es kann aber nach Rücksprache mit dem Modulbeauftragten auch vorgezogen werden.

Woher bekomme ich Informationen?

Das Studium mit seinen Studien- und Prüfungsordnungen, Einrichtungen, Möglichkeiten, Sprechstundenzeiten, Öffnungszeiten, Bürokratien, Regelungen, Terminen usw. erschließt sich nicht von selbst. Es gibt auch keine zentrale Informationsstelle, die alles weiß. Zwar hat die Universität und die Fakultät erheblich in Beratungsangebote investiert, aber trotzdem gilt: Wer sich nicht selber aktiv informiert, der erfährt auch nichts. Wichtige Informationsquellen sind u.a. die Website und Aushänge, andere Studierende (Informationen nachprüfen!), Sprechstunden der Lehrenden (die übrigens zur Beratung verpflichtet sind), Studienberater und Studienberaterinnen.

Wo ist welcher Raum?

Die meisten Veranstaltungen der Fakultät für Sozialwissenschaft finden im Gebäude GD auf den Ebenen 03, 04, E1 und E2 statt. Auf Ebene 04 befinden sich die Hörsäle HGD 10, HGD 20 und HGD 30 - von Norden kommend - auf der rechten Seite. Gegenüber HGD 20 und damit mittig zwischen Nord und Süd liegen die Übungsräume 143 und 153. Im Süden der Ebene 04 liegt der Eingang zur Bibliothek. Auf der Ebene 03 befindet sich der Haupteingang des GD-Gebäudes. Direkt im Eingangsbereich findet sich links die Rezeption und rechts die Cafeteria mit einem großen Aufenthaltsraum, der von allen Studierenden genutzt werden kann. Die am häufigsten genutzten Seminarräume (141, 150, 158) liegen auf der linken Seite mittig zwischen Nord und Süd. Die Ebenen E1 und E2 gleichen sich vom Aufbau her. Auf der von Norden kommend linken Seite befinden sich die 100er Räume, auf der rechten Seite, die 300er Räume. Mittig liegen von Nord nach Süd die 400er, 500er, 600er und 200er Räume. Die wichtigsten Seminarräume sind auf beiden Ebenen jeweils die Nummern 148, 156, 230 und 236. Sollte es zu Verwirrungen kommen, bieten die Rettungsweg-Lagepläne in den Treppenhäusern und die **Pläne am Ende dieser Broschüre** eine gute Orientierungshilfe.

Muss man sich zu Veranstaltungen vorher anmelden?

Ja, und zwar meldet man sich in der Regel über CampusOffice für Veranstaltungen an: <https://campus.uv.ruhr-uni-bochum.de>. Im Menü links befindet sich unter „Informieren und Anmelden“ der Link zum „Vorlesungsverzeichnis“. Achtung: das richtige Semester auswählen (links oben unter dem Namen)! In CampusOffice sind alle angebotenen Kurse zu finden, inklusive Details zu den Anmeldeverfahren. Hier ein ShortGuide: https://www.it-services.ruhr-uni-bochum.de/mam/content/sl/ecampus/studierende/sg6_anmelden_im_standard-oder_losverfahren.pdf

→ Die Anmeldeverfahren sollen nicht dazu dienen, Personen von der Teilnahme an Veranstaltungen auszuschließen, sondern dienen in erster Linie der Registrierung und letztlich der Eintragung von Noten und Studien- bzw. Leistungsnachweisen.

Was sind eigentlich Kreditpunkte / Creditpoints (CP)?

Kreditpunkte bzw. Creditpoints quantifizieren als Alternative zur Semesterwochenstundenzahl die zu erbringende Arbeitsleistung in einem Modul. Als durchschnittliche Arbeitsbelastung werden 1800 Arbeitsstunden pro Studienjahr angesetzt und in 60 Kreditpunkte (30 CP pro Semester) umgerechnet. Ein Kreditpunkt entspricht somit dem geschätzten Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden und orientiert sich damit an dem ECTS (European Credit Transfer System). Das ECTS soll unter anderem die gegenseitige Anerkennung und Übertragbarkeit von Studienleistungen erleichtern, die an anderen in- und ausländischen Hochschulen erbracht worden sind.

In den sozialwissenschaftlichen Modulen werden Kreditpunkte immer nur für das gesamte Modul vergeben (Ausnahmen für Externe und bei Studienwechsel). Nach dem Willen der Fakultät soll der Raum innerhalb eines Moduls „kreditpunktfrei“ bleiben, zumal eine kleinteilige

29 FAQs – WIESO, WESHALB, WARUM?

Kreditpunktevergabe mit der „Durchschnittlichkeit“ der Arbeitsbelastung kollidieren würde („Ich habe jetzt 15 Stunden gelesen und möchte einen halben Kreditpunkt gutgeschrieben bekommen!“).

Was ist ein Modul und wie kann ich es abschließen?

Ein Modul setzt sich aus inhaltlich aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen zusammen. Der Umfang eines Moduls umfasst in der Regel zwei Veranstaltungen. Der Zusammenhang soll sich dabei aus den Kompetenzen ergeben, die durch das Studium des Moduls erworben werden. Im Sowi-Info lassen sich mit Bezug auf diese Kompetenzen die Lernziele und Prüfungsmodalitäten jedes sozialwissenschaftlichen Moduls nachlesen. Zum Abschluss eines Moduls kann in der Regel zwischen zwei der folgenden Varianten gewählt werden.

- Variante 1 Eine Veranstaltung wird mit einem unbenoteten Studiennachweis abgeschlossen. In der anderen Veranstaltung ist eine benotete Modulprüfung (schriftlicher Leistungsnachweis, z.B. eine Hausarbeit) zu erbringen.
- Variante 2 In beiden Veranstaltungen wird jeweils ein unbenoteter Studiennachweis erbracht. Der Abschluss des Moduls erfolgt mit einer mündlichen Modulabschlussprüfung über die Inhalte beider Veranstaltungen.

Das Studienangebot ist nicht darauf ausgerichtet, dass bereits absolvierte Leistungen noch einmal erbracht werden. Demnach kann nach erfolgter Modulprüfung (benotete Leistung) in einer Veranstaltung eines Moduls eigentlich keine zweite Modulprüfung (benotete Leistung) in der anderen Veranstaltung des Moduls abgelegt werden. Da zusätzliche Leistungen aber nicht generell untersagt werden sollen, wird in diesen Fällen die Modulnote als arithmetisches Mittel beider Noten gebildet, damit der Anreiz, zwei Noten zu erwerben (Notenverbesserung), vermindert wird.

Welche Veranstaltungstypen gibt es?

- Vorlesungen Das Verfahren ist wahrscheinlich aus dem B.A. Studium bekannt: Eine Dozentin oder ein Dozent redet und alle hören zu (im Idealfall). Vorlesungen haben meist Einführungs- und Überblickscharakter.
- Seminare Seminare sind die Standardveranstaltungen des Master-Studiums. Ein üblicher Ablauf ist es, zu speziellen Themen Referate zu halten und Texte zu diskutieren.
- Übung Dieser Veranstaltungstyp wird in Kombination mit den Vorlesungen der Methodenmodule angeboten. Hier werden die Inhalte der Vorlesungen aufgegriffen und anhand anschaulicher Beispiele wiederholt.
- Strukturierte Betreuung Diese Veranstaltungsform findet sich nur in den Bachelor-Modulen (für all diejenigen relevant, die eine Auflage erhalten haben) und im Modul Koop des Masters of Education. Sie soll ein Forum für die Besprechung von Arbeiten und Prüfungen sowie Hilfestellung für studentische Eigenarbeit sein.
- Forschungsmodul Hier sollen die Teilnehmenden über zwei Semester eine eigene empirische Forschung durchführen. Dabei sollen ergänzende Methodenkenntnisse und Forschungskompetenz vermittelt werden.

Was ist das Methodenzentrum?

Das Methodenzentrum für Geistes- und Gesellschaftswissenschaften der Ruhr-Universität Bochum bietet seit 2016 regelmäßige Veranstaltungen zu verschiedenen Ansätzen und Verfahren der qualitativen und quantitativen Sozialforschung an und berät Studierende bei der praktischen Umsetzung eigener empirischer Forschungsarbeiten. Das Angebot des Methodenzentrums ergänzt die regulären Methodenkurse, Empiriemodule und Forschungsmodule und unterstützt Studierende dabei, Daten zu erheben, auszuwerten und zu interpretieren.

Ein zentraler Baustein sind Workshops. Dabei handelt es sich um kurze Einführungen, in welchen theoretische und methodologische Grundlagen, zentrale Merkmale einzelner Erhebungs- und Auswertungsmethoden und konkrete Anwendungsmöglichkeiten präsentiert und praktisch eingeübt werden. Darüber hinaus werden aber auch regelmäßig vertiefende Veranstaltungen angeboten. Die Workshops bieten eine Orientierungshilfe für die Wahl einer geeigneten Methode für Abschlussarbeiten und erleichtern damit den Einstieg in die eigene Forschungsarbeit.

Das Themenspektrum der Workshop umfasst u.a.:

- Theoretische und methodologische Grundlagen qualitativer Forschung.
- Erhebung quantitativer und qualitativer Daten, u.a. durch Expert*inneninterviews, Fragebogenkonstruktion oder teilnehmende Beobachtung
- Auswertung von quantitativen und qualitativen Daten
- Einführung in Statistikprogramme (SPSS, Stata, R) und Programme zur qualitativen Datenauswertung (MaxQDA, RQDA)

Für wen?

Die Workshops und Beratungen des Methodenzentrums richten sich an Bachelor- und Masterstudierende aus allen Fachbereichen der Ruhr-Universität Bochum, insbesondere auch an Studierende der Sozialwissenschaft.

Wann und Wo?

Bitte beachten Sie, dass Sie sich für die Workshops des Methodenzentrums anmelden müssen. Das aktuelle Semesterprogramm findet sich online unter **methodenzentrum.ruhr-uni-bochum.de**. Dort haben Sie auch die Möglichkeit sich für die Workshops anzumelden.

In den Workshops können keine Studiennachweise oder Modulprüfungen erworben werden, auf Wunsch kann Ihnen aber ein Zertifikat über die Teilnahme erstellt werden

31 WEITERE ANGEBOTE DER RUB

Schreibzentrum

Das Schreibzentrum unterstützt Studierende bei allen Fragen rund ums wissenschaftliche Schreiben von der kleinen Schreibaufgabe bis zur Abschlussarbeit.

<https://zfw.rub.de/studierende/schreibzentrum/>

Zentrum für Fremdsprachenausbildung

Das ZfA ist die zentrale Adresse für alle Studierenden der RUB, die ihre fremdsprachlichen Kompetenzen ausbauen oder neue Sprachen lernen möchten.

<https://www.zfa.ruhr-uni-bochum.de/index.html.de>

Musisches Zentrum – Kunst, Musik, Theater

Abseits von Notendruck und Arbeitsstress bietet das „Musische Zentrum“ Studierenden der RUB Kurse, Workshops, Ausstellungen und Aufführungen in den drei Bereichen Kunst, Musik und Theater.

https://mz-rub.de/musisches_zentrum/

Hochschulsport

An sieben Tagen die Woche alle denkbaren Sportmöglichkeiten: 110 Sportarten, rund 500 Präsenz- und Onlinekurse, und das 1.100 m² große hochschuleigenen Fitnessstudio „Unifit“.

<https://hochschulsport-bochum.ruhr-uni-bochum.de/de>

Career Service

Der Career Service unterstützt Studierende mit Informationen und Beratung, Veranstaltungen und Vorträgen, Kursen und Workshops sowie persönlichem Coaching dabei, Ihr Studium praxisnah zu organisieren und erfolgreich in die Arbeitswelt zu starten.

<https://studium.ruhr-uni-bochum.de/de/willkommen-beim-career-service>

Zentrale Studienberatung

Beratung bei Schwierigkeiten mit der allgemeinen Studienorganisation oder Studienfinanzierung, Angebote zur Förderung der Studienmotivation, Workshops zu Zeitmanagement u.v.m.

<https://studium.ruhr-uni-bochum.de/de/zentrale-studienberatung>

(Psychisch) Gesund studieren - Psychologie Studienberatung

Breites Angebote aus Gruppen- und Einzelberatungen, Workshops und Coachings: Hilfe für die Herausforderungen des Studiums und des Lebens; Ansprechpartner*innen für schwierigen Situationen und Krisenzeiten.

<https://studium.ruhr-uni-bochum.de/de/psychologische-studienberatung>

SOPRA e.V.

SOPRA e.V. bildet das interdisziplinäre Alumni-Netzwerk der Fakultät für Sozialwissenschaft. Der Verein fördert den Austausch zwischen den verschiedenen Statusgruppen und vermittelt zwischen Wissenschaft und Praxis.

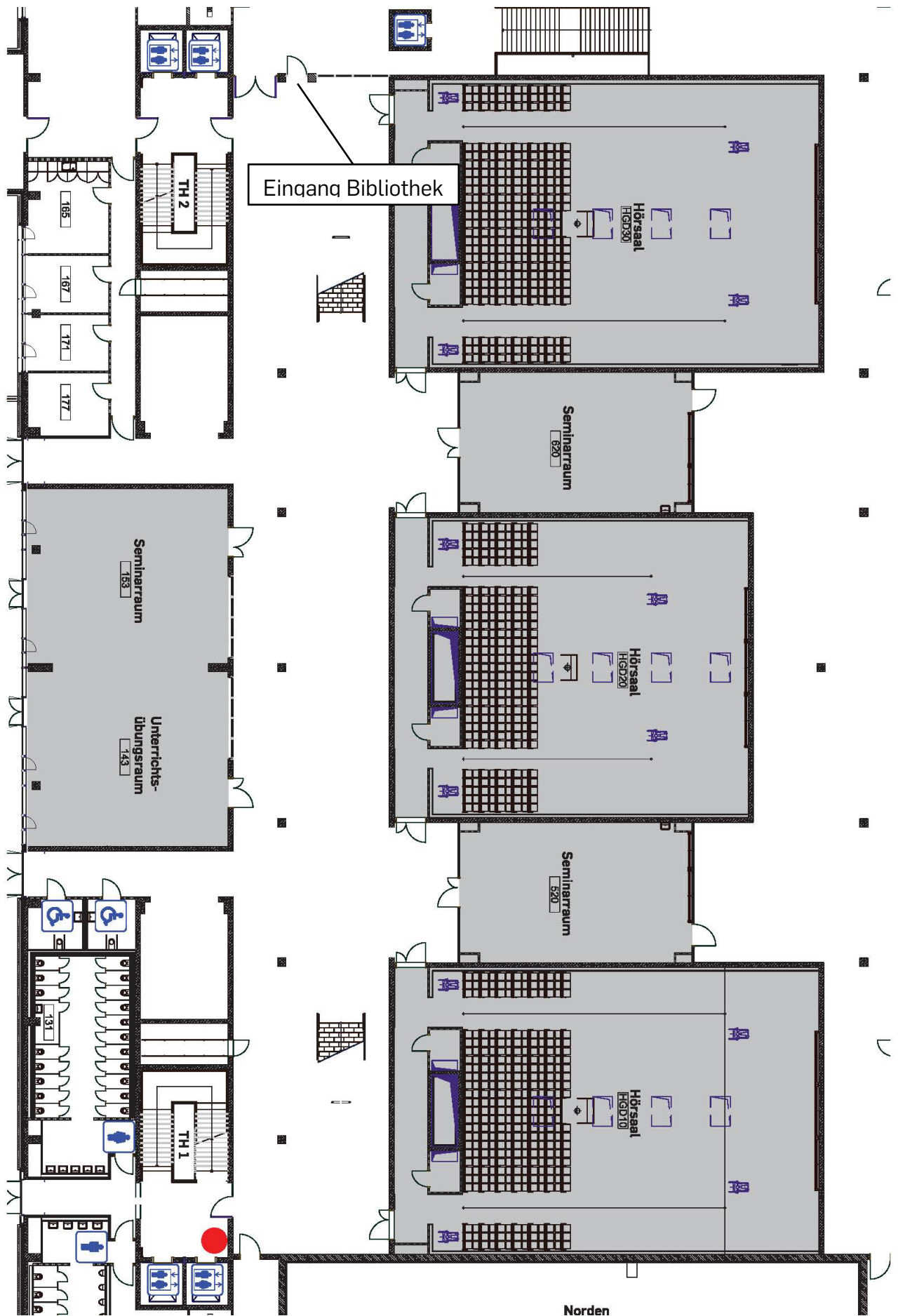
<https://www.sowi.ruhr-uni-bochum.de/sopra/index.html.de>

Softwarelizenzen

Der RUB IT.SERVICE hat einige Software für Studierende im Angebot:

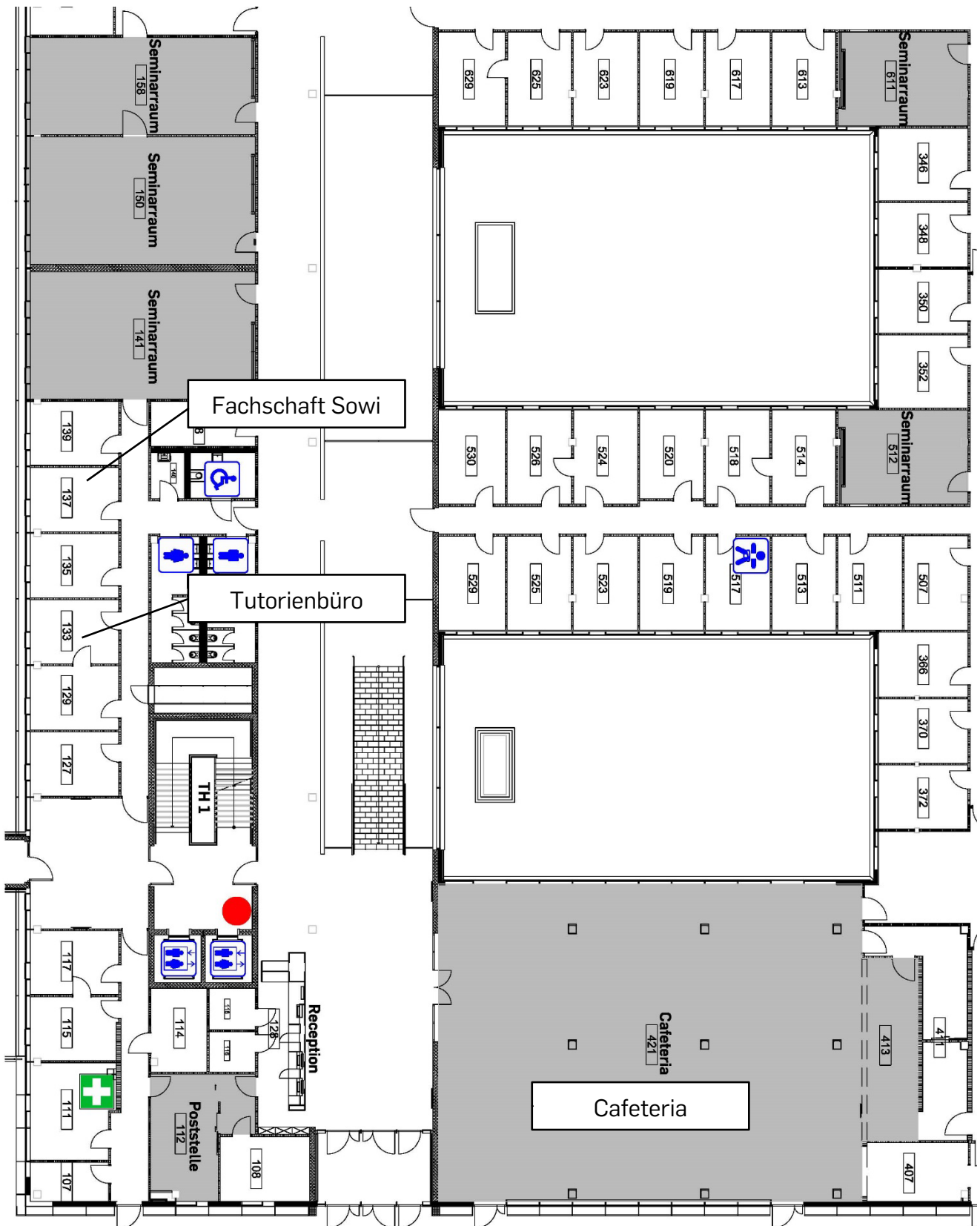
<https://www.it-services.ruhr-uni-bochum.de/services/software/student.html.de>

GD 04: Hörsäle und Bibliothek



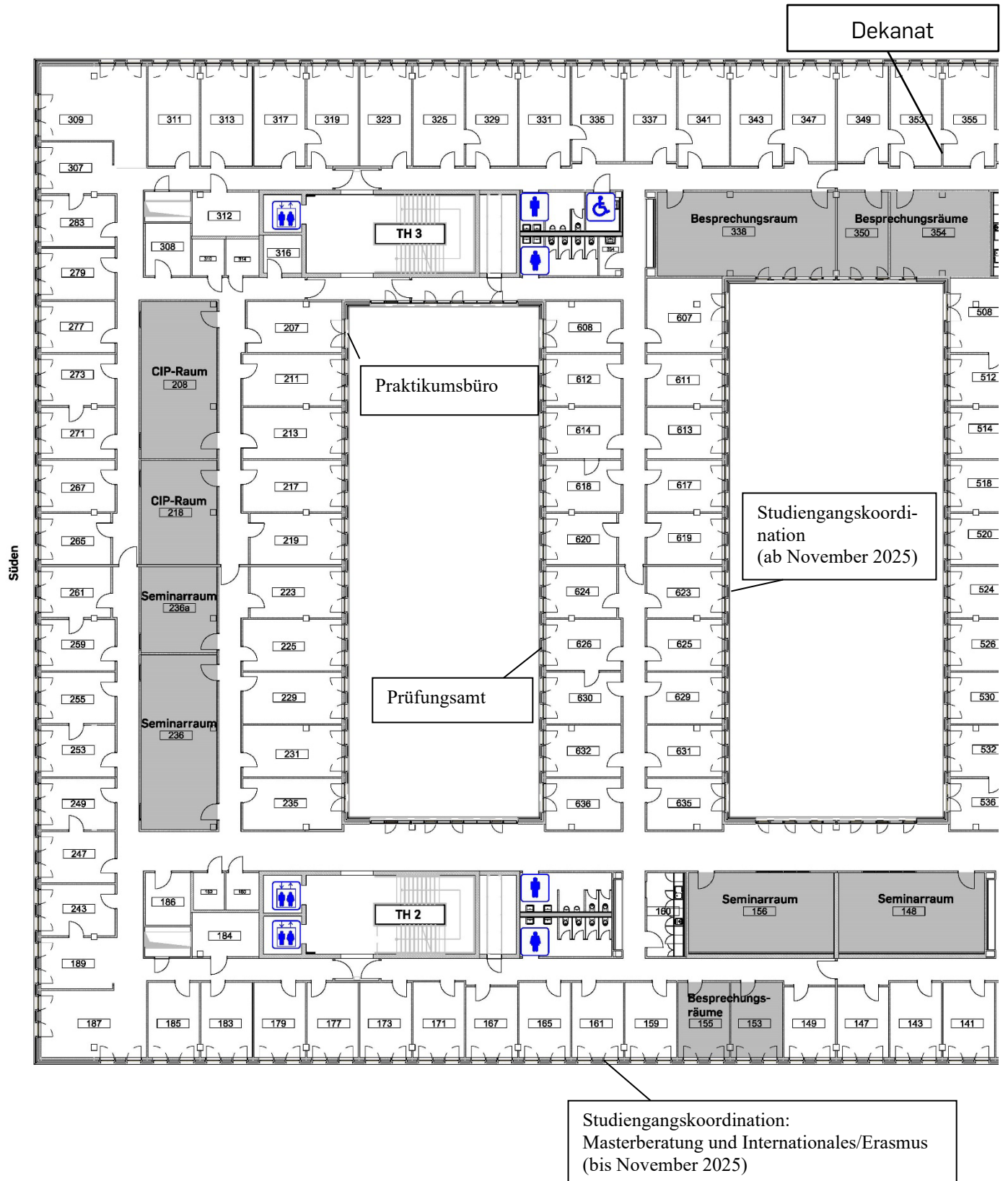
33 WO IST WAS? LAGEPLÄNE

GD 03: Cafeteria, Tutorienbüro und Fachschaft



GD E1: Soziologie, Ökonomie, Sozialpsychologie, Prüfungsamt, Dekanat

→ Dieser Plan ist gedreht, Norden liegt hier nicht unten, sondern rechts.



35 WO IST WAS? LAGEPLÄNE

GD E2: Methodenlehre, Politikwissenschaft

→ Dieser Plan ist gedreht, Norden liegt hier nicht unten, sondern rechts

